

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

57. Jahrgang.

Nr. 47.

Neuenbürg, Samstag den 25. März

1899.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirkes vierteljährlich 1 M 45 S. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 S, für andw. Inserate 12 S

### Amtsliches.

Die

## Frühjahrs-Kontrollversammlungen

im Jahr 1899 finden im Kontrollbezirk Neuenbürg wie folgt, statt:

Kontrollstation **Neuenbürg** am 10. April 8 Uhr vormittags beim neuen Schulhaus für die Gemeinden Birkenfeld, Gräfenhausen.

Kontrollstation **Neuenbürg** am 10. April 2 Uhr nachmittags beim neuen Schulhaus für die Gemeinden Neuenbürg, Höfen, Dennach, Waldrennach, Engelsbrand.

Kontrollstation **Neuenbürg** am 11. April 8 Uhr vormittags beim neuen Schulhaus für die Gemeinden Ottenhausen, Oberriebelsbach, Unterriebelsbach, Arnbach, Conweiler, Schwann, Feldrennach.

Kontrollstation **Herrenalb** am 12. April 8 Uhr vormittags beim Kurhaus für die Gemeinden Bernbach, Döbel, Herrenalb, Loffenau, Neujah, Rothensol.

Kontrollstation **Wildbad** am 13. April 8 1/2 Uhr vormittags in der Trinthalle für die Gemeinden Enzklösterle, Wildbad.

Kontrollstation **Calmbach** am 13. April 2 1/2 Uhr nachmittags hinter dem Rathaus für die Gemeinde Calmbach.

Kontrollstation **Schömburg** am 14. April 8 Uhr vormittags beim Rathaus für die Gemeinden Weinberg, Biefelsberg, Grumbach, Igelstock, Kapfenhardt, Langenbrand, Maisenbach, Oberlengenhardt, Calmbach, Schömburg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die Dispositionsurlauber, Reservisten und Landwehrlente I. Aufgebots einschließlich der Halbinvaliden, sowie sämtliche Ersatz-Reservisten.

Militärpässe und Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen, Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Calw, den 4. März 1899.

Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Ortsvorsteher wiederholt auf ordentliche Weise bekannt zu geben.

Daß dies geschehen, ist dem Bezirksfeldwebel in Neuenbürg anzuzeigen, desgleichen, daß in den Kontrollstationen Wildbad, Calmbach, Schömburg zum Maßnehmen von Bekleidungsstücken mindestens 2 nicht zu weit von einander liegende Räumlichkeiten, bei kalter Witterung geheizt, bereit gehalten werden.

Neuenbürg, den 6. März 1899.

K. Oberamt.  
Pfleiderer.

Neuenbürg.

### Bewerber-Aufruf.

Die beiden Bezirkskrankenkassen suchen auf 1. April 1899 einen **Kranken-Kontrollleur** für die Gemeinden des unteren Amtes einschließlich Neuenbürg.

Bewerbungen wollen längstens bis 25. d. Mts. bei dem Unterzeichneten eingereicht werden.

Den 21. März 1899.

Oberamtspflege.  
Kübler.

### Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Zwei neue



**Sofa**

verkauft billig  
G. Schwan, Tapezier.

Neuenbürg.



### Rot- u. Weisswein

von älteren und jüngeren Jahrgängen rein u. billig empfiehlt  
**Theodor Weiß.**

Neuenbürg.

### Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, (seidefrei) empfiehlt billigt  
**Felig Hall.**

Neuenbürg.

Montag

### Alekkelsuppe,

wozu einladet  
**Fr. Karber.**

## Latein- und Realschule.

Die Prüfung zur Aufnahme in die Latein- und Realschule findet nächsten **Mittwoch den 29. März** statt.

Neu eintretende Schüler haben sich zu dieser Prüfung im Lokal der Realschule **vormittags 9 Uhr** einzufinden.

Präzeptor **Calmbach.** Reallehrer **Hahn.**

### Worzheimer Puh- und Modewaren-Haus

Leopoldspl 50 **Hugo Baruch** Leopoldspl. 50

erlaubt sich hiedurch die **Eröffnung** seiner

## Damen-Hutausstellung

ergebenst anzuzeigen.

Große Auswahl in

**garnierten u. ung. Damenhüten v. 1,50 M. an.**

### Separat-Ausstellung

in

## Matelots- und Reise-Hüten

von 1,20 M. bis zu den elegantesten.

Hüte zum Färbieren und Färben, sowie getragene Hüte, werden auf's Sorgfältigste hergerichtet und bitte mir solche frühzeitig zu übergeben.

Neuenbürg.

### Zur Saat

empfehle

I<sup>a</sup> dreiblättrigen und ewigen

### Kleesamen

(garantiert seidefrei.)

I<sup>a</sup> **Grassamen**

zu billigsten Preisen.

**Carl Bürgstein.**

Neuenbürg.

### Limburger u.

### Romadur-Käse

in feinsten, reifer Ware empfiehlt  
**C. Bürgstein.**

Neuenbürg a. Enz.

**Altes Eisen, alte Oefen, Maschinen- u. andern Guss, sowie alle Metalle etc.**

läuft fortwährend zu Tagespreisen.  
**Christian Genfle.**

### Futterschneid- Maschinen-Messer

zu jeder Maschine passend hält auf Lager  
der Obige.

### Kettenmacherinnen-Gesuch.

Tüchtige Korbkettenmacherinnen die auch dieselben löten können, sowie **Ankerkettenmacherinnen** finden bei sehr guter Bezahlung dauernde Beschäftigung.

Auch werden **Lehrmädchen**, die das **Kettenmachen** tüchtig erlernen wollen, sowie **Lehrjungen** bei hohem Anfangslohn u. sehr guter Aufbesserung auf Ostem angenommen bei

**Haug & Wörner,**

Worzhelm, Bachstraße 4.

Herrenalb.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die **Brot- u. Feinbäckerei** gründlich zu erlernen, findet nach Ostem Stelle bei

**Heinr. Homoser,**

Bäckermeister.

Schwann.

Ein jüngerer

### Schmied-Geselle

sowie ein **Lehrling** kann eintreten, ersterer sofort, bei

**Chr. Lutz, Schmiedmeister.**



# Kaufhaus Gebrüder Schmidt

Marktplatz 7.

Pforzheim.

Ecke Deimlingstrasse.

Gingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer  
in den Abteilungen für:

**Damenkleiderstoffe, Damenkonfektion.**  
**Mädchen- und Knaben-Garderobe.**  
**Aussteuer-Artikel.**

**Vorhänge, Teppiche, Tischdecken, Vorlagen.**  
**Herrenwäsche, Cravatten, Tücher.**  
**Herrenkleiderstoffe.**

**Anfertigung feiner Herrenbekleidung**  
nach Maß.

Muster und Auswahlendungen aller Artikel franko.

Neu eingetroffen eine große Auswahl

## Spazierstöcke

Portemonnaies, Taschenmesser u. Schmucksachen  
zu den billigsten Preisen bei  
**A. Weit, Drechsler, Neuenbürg.**

Billigste Bezugsquelle für

## Tapeten

**H. Schweizer, Spitzenberg Nachf.,**  
Tapeten-Manufaktur-Verkaufshaus,  
Hafnergasse 2 Pforzheim Leopoldstr. 10 a.  
Gegründet 1868. Telefon 558.

Tapetier oder Maler, welche geneigt sind den Verkauf der  
Tapeten nach Musterkarte zu übernehmen, bitte um Angabe ihrer Adresse.  
Verkaufsbedingungen mit hohem Rabatt folgen brieflich.

Wildbad.

## Trauerhüte, Sterbkleider u. -Kissen

empfiehlt

**Anna Fuchs, (Modes),**  
Hauptstr. 183.

Für die HH. Ortsvorsteher!

## Neue Formulare zu Straf-Mitteilungen

an das R. Bezirkskommando, bzw. an den Zivilvorstehenden der Ersatz-  
kommission, gemäß lit. A. B. II der Verfügung des R. Minist. d. Innern  
v. 5. Jan. 1899 (Minist.-Amtsblatt S. 1 ff.) sind von jetzt ab vorrätig und  
empfiehlt solche zur gen. Abnahme

die Buchdruckerei zum „Enzthaler“.

**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
Bedürftige Passagierzahl = 31. November.  
Oceanfahrt nach New York  
6-7 Tage.  
Schnell-Postdampfer Linien  
**Bremen-New York**  
GENUA-NEWYORK  
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata  
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien  
Bremen-Australien.  
Nähere Auskunft erteilt der  
**Norddeutsche Lloyd Bremen**  
sowie dessen Agenten.  
Theodor Weiss in Neuenbürg.  
Karl Bätzner in Wildbad.

## Italienische, Griechische und Spanische Rotweine

zum Verschnitt der 97er Weine vorzüglich geeignet, sowie alle  
übrigen In- u. Ausländische Weiss-, Rot-, sowie Dessert- und  
Medicinal-Weine, Kirsch-Wasser, deutsche und französische  
Cognacs, Punschessensen offerieren unter Garantie für Reinheit  
zu billigen Preisen.

## Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,

Weingrosshandlung

Italienisches, Griechisches u. Spanisches Wein- u. Trauben-Importgeschäft.

Kellerei Neuenbürg,

Vertreter: G. Schilling, Küfermeister in Neuenbürg,  
bei welchem auch Proben u. Preislisten zu haben sind.



Prämirt Stuttgart 1896.

Prämirt Heilbronn 1897.

# Württemberg. Portland-Cement-Werk zu Lauffen am Neckar

Telegr.: Cementwerk Lauffenneckar

Telephonruf: Heilbronn 75

empfiehlt seinen

## Portland-Cement

Qualität ersten Ranges

langsam oder schnell bindend.

Jahresproduktion: 1 1/2 Millionen Centner  
ferner

## Cement-Kalk

herorragendes Mörtelmaterial für Hoch- und Wasserbauten, wetterfesten Verputz etc.

Garantie für Gleichmäßigkeit.

Ecke der Königs- **STUTTGART.** und Schulstrasse.  
**Café-Restaurant König Karl,**  
ältestes Café Stuttgarts (besteht seit 1830)  
(früher Stollsteiner). — Besitzer C. Schwalb.  
Freundliche Lokalitäten. — Güter Mittagstisch. — Warme Speisen den ganzen Tag.  
Gute Weine. — Pilsener und Vaihinger Bier.  
4 neue Billards. Von 6 Uhr morgens ab Café.

### Hauptgewinne

100,000 Mark  
50,000 "  
25,000 "  
20,000 "  
15,000 "  
5,000 "  
u. f. w.

Nächste Ziehungen  
am 14. April, 20. April und 6. Mai  
garantiert.

Wohlfahrts Colonial-Lose à M. 3.30.  
Stuttgarter Pferde-Lose à M. 1.—  
Eisenacher Geld-Lose à M. 3.30.

Jede Liste 15 S., Porto 10 S. empfehlen  
die General-Agentur Eberhard Fetzer, Stuttgart  
und Chr. Meich, Buchdr. in Neuenbürg.



Das Zweckmässigste und Beste zur Selbstanfertigung

eines gesunden, billigen und haltbaren **Haustrunks** (Kunst-Mosts) sind

**Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform**

(Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)

Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg. **Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.**  
Prospekt gratis franko. Per Port. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.

In Neuenbürg: Apotheke; Herrenalb: Apotheke; Gernsbach: Fr. Lutz.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, dass auf keine Art fade Suppen kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen **MAGGI**.  
Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei G. Lustnauer.  
Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

### Empfehle zur Saat:

1) Ausgezeichneten Saathaber, Saaterke, Leinsamen, Erbsen, und Linen zum Kochen und zur Saat, eine ausgezeichnete, ein Jahr bei uns gepflanzte rote, aus Böhmen exportierte Saatkartoffel pr. Ztr. 3,50 M., sowie Magnum-Bonum und ganz frühe rote Rosenkartoffeln.  
Ebenfalls ist wieder ein Waggon garantiert reines Leinmehl für mich eingetroffen und gebe solches ab pro Ztr. zu 9 M.

**Christian Stoll,**  
Wein-, Spirituosen- und Landes-Produkten-Handlung, Calmbach.

Kein Hustenbonbons übertrifft **Kaisers Brust-Caramellen.**

(Malzextrakt mit Zucker in fester Form.)  
2360 notariell beglaubigte Zeugnisse beweisen den Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.

Preis per Paket 25 Pfg. bei:  
Wilh. Fieh, Neuenbürg.  
Chr. Boger, Calmbach.

### Stuismacher-Lehrlinge

und **Lehrmädchen**

werden angenommen. Lehrlinge bei 4 Jahre Lehrzeit M. 5 Anfangslohn, Lehrmädchen bei 3 Jahre Lehrzeit M. 4 Anfangslohn; vierteljährlich 25 S. Aufbesserung.

Paul Blattner,  
Etuissfabrik, Pforzheim.

### Beglückt und beneidet

werden Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosigen, jugendfrischen Teint u. ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauche man nur:

**Radebenker Lilienmilch-Seife** von Bergmann u. Co., Radeben-Dresden, à St. 50 Pf. bei:  
Carl Mahler u. A. Neugart.

### Keuch- u. Krampf-

husten sowie chronische Katarrhe, finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Alliumsaft, 90% reinste Zucker.) Zu haben in Venteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. in den Apotheken in Neuenbürg und Herrenalb.

### Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

### Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“

und die Schutzm. „Schwan.“  
Niederlagen in Neuenbürg: Carl Buxenstein, Carl Mahler, Albert Neugart.

### Leinsamenmehl

nach reichlichen Erfahrungen vieler Landwirte, bestes Kraftfutter für Milch- u. Jungvieh pr. Ztr. M. 8.10.

### Mohnmehl

bestes und billigstes Mastfutter für Schweine per Ztr. M. 5.50 versendet unter Nachnahme in frischer Ware

J. W. Körner,  
Mehlfabrik Gßlingen a. N.

### Chr. Schill

Bau-Unternehmer  
in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

### Doppelfalzriegel,

(Patent Ludowici)

gew. Ziegel u. Schindeln,  
ka. Portlandcement

Schifferbeder u. Söhne, Heidelberg),

### Sacksteine

in allen Sorten und

### Gaminsteine,

### Schwemmsteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

### feuerfeste Sacksteine und

### Platten,

Steinzeugröhren } in allen  
Cementröhren } Lichtweiten,

gemahlener Schwarzhalk

in Säcken,

### Carbolineum,

### Dachpappen,

### hohle Gewölbsteine

aus einem Stück Thon, bei ganzen Waggonladungen Preise entsprechend billiger.



### Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

### Antwerpen

nach

### New York

und

### Philadelphia

Auskunft erteilen:

Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten.

Neuenbürg.

### Gottesdienste

am Palmsonntag den 26. März,  
Predigt vorm. 10 Uhr, Leidensgeschichte; Lied Nr. 131; Dejan 141.  
Abendmahlfeier. (Beichte vorm. 9 1/2 Uhr.)

Nachmittagspredigt abends 5 Uhr (Leidensgeschichte; Lied Nr. 139); Stadtvicar Böbich.

Donnerstag, den 30. März, Gründonnerstag, mit Predigt vorm. 10 Uhr (zugleich Vorbereitungspredigt für die Abendmahlsgäste des Karfreitags und Beichte); Stadtvicar Böbich.



**Aus Stadt Bezirk und Umgebung.**

Neuenbürg, 24. März. Die auf Anordnung der Oberkirchenbehörde am Sonntag Lätare, den 12. März d. J., in den evangelischen Kirchen erfasste Kollekte zu Gunsten der Erbauung evangelischer Kirchen in den deutschen Schutzgebieten hat innerhalb der Diözese Neuenbürg den Betrag von 314 M. 97 Pf. ergeben. Diese Summe ist durch Vermittlung des Dekanatsamts an den Geistlichen-Unterstützungsfonds in Stuttgart abgehandelt worden.

Neuenbürg. (Eingefendet.) Wenn in dem Artikel vom 18. ds. Mts. darauf hingewiesen wurde, daß durch die Errichtung einer Kollaboratur in den Unterricht der jüngeren Jahrgänge mehr Einheitlichkeit kommen und daß der Lehrer der Latein- und Realschule entlastet würde, so möchte Einsender dieses darauf hinweisen, daß dies nur zum Teil richtig ist, daß aber damit der eigentliche Kernpunkt der Neuerung nur ganz ungenügend beleuchtet worden ist. Unrichtig ist, daß in Zukunft der Real- und Lateinlehrer entlastet werde. Derselbe bleibt nach wie vor belastet genug. Soll er doch allein oder zu zweit lehren, was man anderswo in 4-5 Klassen leistet. — Das Wichtigste der Neuerung ist das, daß während bisher sämtliche Altersklassen (vom 9.-14. Jahre) nur in unvollkommener Weise vorbereitet werden konnten, dies in Zukunft — nach Errichtung einer Kollaboratur, welche die beiden untersten Jahrgänge zugeteilt bekommen würde — in vollkommener Weise geschehen kann, daß der Wissensstand der Schüler ein gründlicherer wird, daß ein größeres Pensum durchgenommen werden kann, daß Eltern, welche bisher ihre Söhne, sofern sie dieselben weiter schulen lassen wollten, mit dem 12. oder 13. Jahre nach auswärts in eine Vollanstalt (Realschule oder Gymnasium) bringen mußten, in Zukunft ihre Kinder noch 1-2 Jahre länger, also bis zur VII. Klasse, bei sich behalten können. Dieser Vorteil ist, das sieht jeder Vater ein, ein so großer, daß eigentlich unter der Bürgererschaft kein Zweifel darüber bestehen sollte, ob man die Kollaboratur, deren Errichtung nur ganz geringe Mittel erfordern dürfte, errichten soll oder nicht.

Neuenbürg, 24. März. Heute nachmittag zwischen 12 und 1 Uhr verunglückte in bedauernter Weise der etwa 30 jährige, im ganzen hiesigen Bezirk wohlbekannte und angesehene Fuhrmann Wilhelm Scheerer von Baldrennach beim Langholzfuhrowerk. Scheerer und dessen Schwager, Joh. Pub, fuhren je einen schwer beladenen Wagen mit starkem Langholz den steilen Weg, die sog. „Hohlgasse“ herab zum Sägewerk von Fiz u. Dchner. Etwa in der Mitte der Steige brach an dem Fuhrowerk des Scheerer die Einleg- und Radschuhlette, als der Radschuh auf einen im Wege liegenden Stein aufsprang. Scheerer war bemüht, am vorderen Wagen zu sitzen, wobei ihn, wie angenommen wird, eines der Pferde getreten und zu Boden geworfen hat. Trotzdem nun Sch. wieder auf die Füße kam, konnte er bei dem raschen Lauf des Fuhrowerks doch nicht mehr rasch genug zur Seite kommen, so daß er von den auf dem Wagen hinten überstehenden Stämmen an die Böschungsmauer gepreßt wurde, wodurch er sehr schwere äußere und innere Quetschungen erlitt. Als der Verunglückte die Folgen des Reizens der Reite über sah, hatte er seinem vorausfahrenden Schwager zugerufen, er solle rascher vorsehen, wodurch denn auch wohl eine große Gefahr für die Pferde seines eigenen Wagens verhütet worden ist. In der Nähe beschäftigte Telephonarbeiter, Bahnwärter Hanselmann, sowie der Schwager Pub und Arbeiter des nahe liegenden Sägewerks verbrachten den Schwerverletzten in die Wohnung seines Schwagers Dchner z. „Anker“, wo ihm dann bald ärztliche Hilfe zu teil wurde; sein Zustand soll aber fast hoffnungslos sein. — Dem so Verunglückten tüchtigen Fuhrmann, sowie dessen ganzen Familie wird allseitige Teilnahme entgegengebracht.

Neuenbürg, 24. März. Ueber den Frühlingsanfang, welcher mit Frost und Schneegestöber einsetzte, über den Schaden, den dieser Witterungsrückschlag in der Natur

verursacht hat, liest man jetzt die verschiedensten Mitteilungen und Betrachtungen; alle stimmen darin überein, daß die Kälte, welche in der Nacht vom 21./22. in manchen Gegenden bis zu 12° erreicht hat, den Frühlingspflanzen, welche in ihrer Entwicklung schon weit voran waren, unberechenbaren Schaden zugefügt hat. Dasselbe ist von den Frühlingsbäumen (Apriosen, Pfirsiche, Pflaumenarten) in unserer Gegend zu sagen, jedoch wird uns von einem Sachverständigen von Gräfenhausen versichert, daß es bis jetzt nur die genannten Sorten sind, nicht also auch die Kirschbäume, wie dies von anderen Gegenden berichtet wird. Bei uns sei das Knospen und Blühen der Kirschbäume z. doch noch nicht so weit vorgeschritten gewesen, daß sie gelitten hätten; ebenso ist dies glücklicherweise bezüglich der Weinrebe festzustellen; hoffen wir, daß unser Gewächsmann Recht behält, so daß wir wenigstens vor größerem Schaden verschont bleiben. Ist man auch noch so auf Kälterückfälle überhaupt auf plötzliche Witterungsumschläge im Frühjahr gefaßt, diesmal ist die Sache doch gar zu drastisch. Nach einem Winter mit Frühlingstagen ein Venz mit Winterwetter ist wahrlich ein schlechter Spaß.

Pforzheim, 23. März. Der Zustand des Reichstagsabgeordneten Agster hat sich soweit gebessert, daß er in kurzer Zeit seinen Beruf und sein Mandat wieder ausüben kann.

Pforzheim, 23. März. Die hiesige höhere Mädchenschule beging heute ihr 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß wurden der Schule und ihren Lehrern vom Großherzog von Baden verschiedene Auszeichnungen zu teil. Von seiten der Oberschulbehörde war Oberschulrat Dr. Beyholdt aus Karlsruhe zur Jubiläumssfeier erschienen.

Neuenbürg, 25. März. Dem heutigen Schweinemarkt wurden 60 Stück Milchschweine zugeführt. Preis pro Paar 19-28 1/2 M.

**Deutsches Reich.**

Der Kaiser und die Kaiserin legten am Vormittag des 22. März, des 102. Geburtstages Kaiser Wilhelms I., einen Kranz an dem Sarge des großen Kaisers in Charlottenburg nieder. Nach etwa zehnminütigem Verweilen in dem herrlich mit kostbaren Blumen und Blattpflanzen geschmückten Mausoleum begab sich das Kaiserpaar nach Berlin zurück. Mittags fand bei den Majestäten im königlichen Residenzschloß eine größere Tafel statt, zu welcher die noch lebenden Herren aus der persönlichen Umgebung Kaiser Wilhelms I. geladen waren.

Der deutsche Kaiser hat dem italienischen Kontre-Admiral Greuet, der den Befehl über das italienische Geschwader in Ostasien übernehmen wird, seine Glückwünsche übermittelt.

Der Reichstag setzte am 21. d. Mts. die dritte Beratung des Reichs-Etats beim Etat des Auswärtigen Amtes fort. Auf eine Anfrage des Abg. Richter (freis. Vp.) erklärte Staatssek. v. Bülow bezüglich der Verhandlungen mit Cecil Rhodes, daß über die Legung eines Telegraphen durch unser ostafrikanisches Schutzgebiet eine Einigung erzielt sei. Ueber die Durchführung der geplanten transafrikanischen Süd-Nordbahn hätten dagegen nur ganz vertrauliche Vorbesprechungen stattgefunden, auf jeden Fall aber würden die Interessen Deutschlands mit Entschiedenheit gewahrt werden.

Der Reichstag ist am Dienstag in seine bis 10. April dauernden Osterferien gegangen, während die beiden Häuser des preussischen Landtages auch noch die nächstfolgenden Tage über versammelt blieben. Da der Reichstag von seinem Zusammentritt an bis zum Beginn der Osterpause 61 Plenarsitzungen abgehalten hat, so sind seine bisherigen positiven Leistungen in Bezug auf die Zahl der verabschiedeten Gesetzentwürfe gewiß nicht besonders imponierender Art. Aber freilich, wenn das Haus allein zur Erledigung der zweiten Lesung des Etats über zwei Monate brauchte, so erscheint es nicht weiter verwunderlich, daß der Kreis der in der seitherigen Tagung des Reichsparlaments zu Stande gekommenen Vorlagen ein so beschränkter ist. Schließlich jedoch ist die vorüberliche Sitzungsperiode des Reichstages immerhin dadurch

in bemerkenswerter Weise ausgezeichnet, daß mit der noch in zwölfter Stunde erfolgten Einigung zwischen Regierung und Reichstag in der Militärfrage die drohende Auflösung des letzteren und demnach ein schwerer innerer Konflikt vermieden wurde, wir dürfen uns also mit Zug des parlamentarischen Osterfriedens freuen.

Der Kaiser hat auf Anregung des Evangelischen Oberkirchenrates genehmigt, daß zur Erbauung einer evangelischen Kirche in Dar-es-Salaam neben einer Kirchenkollekte auch eine Hauskollekte bei den evangelischen Bewohnern des preussischen Staates veranstaltet werden darf. Der Kaiser hat ferner bestimmt, daß aus den Erträgen der beiden Kollekten ein Fonds gebildet werden soll, aus dem auch die Kosten für den Bau noch anderer Kirchen in den deutschen Schutzgebieten bestritten werden können. In Aussicht genommen sind zunächst Kirchen in Windhoek in Deutsch-Südwestafrika und in Tintau. Die Hauskollekte soll zwischen Ostern und Johannis d. J. durch die Geistlichen und Gemeinde-Kirchenräte (Presbyterien) vorgenommen werden.

Strasbourg, 21. März. Eine Anzahl angesehener Männer aus den verschiedensten Lebensstellungen erläßt einen Aufruf, der an die Ehrenpflicht gemahnt, der Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. auch ein äußeres Zeichen in einem Denkmal zu stiften, das hier in Strasbourg, der wiedergewonnenen alten deutschen Reichsstadt, ihm errichtet werden soll. Es heißt in dem Aufruf: Als vor Jahren das deutsche Volk die Feier des hundertjährigen Geburtstages Kaiser Wilhelms beging, da faßte diesen Plan eine Anzahl begeisterter Vaterlandsfreunde in Strasbourg, besetzt von Liebe und Verehrung, aber auch geleitet von dem Gefühle, daß nicht nur die erste Anregung von hier ausgehen, sondern daß auch die ersten Mittel zunächst im Reichslande gesammelt werden müßten. Dies ist geschehen: eine beträchtliche Summe ist bis jetzt zusammengebracht. Das Sammelwerk ist im ganzen Lande gegliedert. Heute nun wenden wir uns nicht mehr, wie in den früheren Aufrufen, nur an unsere Mitbürger in Elsaß-Lothringen; wir richten unseren Ruf an alle Angehörigen des Gesamt Vaterlandes, an alle Deutschen ohne Unterschied von Rang und Stand, von Religion und politischer Parteistellung, aber auch an diejenigen vor allen, welche in fernen Zonen über den Weltmeeren sich des Segens der neu-gegründeten Größe und Macht des Reiches gehobenen Hauptes unter den Völkern erfreuen dürfen! Sie alle sollen vertreten sein bei diesem Zeichen treuen Gedankens und dankbarer Verehrung, welches das deutsche Volk seinem großen Kaiser in der alten Reichsstadt Strasbourg errichten läßt.

Seit längerer Zeit wurde bekanntlich am Geburtstag des Fürsten Bismarck auf dem höchsten Gipfel des Schwarzwaldes, dem Feldberg, alljährlich eine Feier veranstaltet. Diese schöne Gepflogenheit soll jetzt, nach dem Tode des eisernen Kanzlers nicht aufhören, vielmehr werden auch fernerhin Verehrer des großen Staatsmannes um die Zeit des 1. April auf den Feldberg pilgern, um das Andenken des Unvergesslichen neu zu beleben und zu festigen. Für dies Jahr wird folgendes Programm vorge schlagen: Osterjournat, den 2. April, Mittags 12 Uhr, Versammlung am Denkmal auf dem Seebud, Choral, Gedächtnisrede, Niederlegen von Kränzen, Absingung der Wacht am Rhein, Abstieg zum Feldberggasthaus, woselbst um 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen in dem für die Festteilnehmer vorbehaltenen großen Saale stattfinden. Anmeldung zum Essen und Bestellung von Tischkarten werden bis längstens 31. März an den Gastwirt Meier auf dem Feldbergertal erbeten.

Vom Kaiserstuhl, 23. März. Nach den bis jetzt gemachten Beobachtungen haben die letzten kalten Nächte den Obstbäumen zumteil bis zugefroren. Pfirsiche und Apriosen sind total erfroren, auch Kirschen haben stark gelitten.

**Fortsetzung in der Beilage.**

Bei der ... span sich ... bericht in ... tage eine länge ... ihr Wesen un ... zu bot eine f ... Abgeordneten ... die Krieger-V ... zeichnete hatte.

Diese ... Seite mit ... sich doch kaum ... alten Soldaten ... „Krieger“ vo ... den schärfsten ... dar. Ein St ... wegen dieser ... Vereine gehen ... Auch vo ... freisinnige B ... entschiedene P ... v. Posadowski ... legenheit zu ... Wesen und P ... haupt. Diese ... Klarheit und ... Graf v.

es nach den ... Vereine sei, ... pflegen. Auc ... den Krieger- ... Landesherren ... könnten jeden ... als Rekrutist ... zu werden.

welcher sich d ... baut, ist nach ... iars durch r ... aber folgt k ... mit Entschiede ... num und ni ... Vereins sein ... die Feindin ... doch vor kur ... Parteiführer ... archischen G ... igen Ausdruc ... Sozialdemokr ... das vollkomm ... ist daher dur ... Vereine deut ... belennen, au ... seits handelt ... seiner repub ... Kriegervereine ... hendlerisch.

zeichnete Gr ... weise: „Wer ... sieht, kann n ... sein, und wo ... wer heuchelt, ... Ehre.“ Treu ... die Gleichhe ... dem Berufe ... Beamten erg ... Sozialdemok ... und König ... Partei ange ... will, ist ein ... denn er die ... kämpft.“

Das i ... und Entsch ... läßt und i ... fehlen wird.

Stu ... der Abge ... der Regier ... die Steuer ... v. Jeyer e ... frunswegs,

